

16. Oktober 2018/bkm16

## Freier Eintritt in Hamburger Museen am Tag der Reformation

**Am Mittwoch, 31. Oktober 2018, bieten zahlreiche Hamburger Museen kostenlosen Eintritt und ein vielfältiges Programm**

Der 31. Oktober ist ab 2018 als Tag der Reformation in Hamburg ein gesetzlicher Feiertag. Mit dem neuen Feiertag möchte die Hansestadt einen gesellschaftlichen Impulstag etablieren, der eine Brücke zwischen unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen schlägt. Die Museen übernehmen hierbei eine besondere Rolle: Sie ermöglichen allen Besucherinnen und Besuchern – dem Bürgerschaftsbeschluss vom Februar 2018 entsprechend – freien Eintritt zu ihren Ausstellungen und laden sie ein, Stadtgeschichte, Kunst und Kultur neu zu entdecken. Neben den öffentlichen Museen haben sich auch verschiedene private Ausstellungshäuser und Universitätsmuseen der Aktion angeschlossen, darunter das Bucerius Kunst Forum, das Medizinhistorische Museum, die Sammlung Falckenberg oder das Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Zahlreiche Häuser bieten neben dem freien Eintritt ein Sonderprogramm zum Tag der Reformation (Programm unter [www.seeforfree.de](http://www.seeforfree.de)).

**Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien:** „Feiertage sind nicht nur für das gesamtgesellschaftliche, soziale und familiäre Miteinander wichtig, sondern auch Zeiten für Besinnung und Erholung. Deshalb freue ich mich, dass wir die Hamburgerinnen und Hamburger am Tag der Reformation in unsere Museen einladen können. Es ist ein zentrales Anliegen des Senats, die Hamburger Museen für alle Menschen zu öffnen. Der Tag der Reformation als eintrittsfreier Museumstag ist in seinen Bezügen zu gesellschaftlichem Austausch und kulturellem Miteinander ein guter Anlass, um auch Menschen zu erreichen, die bislang noch nicht oder selten Hamburger Ausstellungshäuser besuchen. Einen zentralen Beitrag leisten dabei auch die vielfältigen Programme der teilnehmenden Museen, die zentrale Aspekte gesellschaftspolitischer wie auch kultureller oder religiöser Entwicklungen aufgreifen sowie Museumsführungen in zahlreichen Sprachen anbieten.“

### Das Programm

Das Programm der teilnehmenden Häuser umfasst neben dem freien Eintritt ein vielfältiges Sonderprogramm zum Tag der Reformation. Neben vielen Mitmachaktionen für Kinder widmen sich verschiedene Angebote auf ganz besondere Weise dem Thema des Tages: So halten zum Beispiel im **Altonaer Museum** Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren des Netzwerks „Elbautoren“ Lesungen unter dem Motto „Toleranz ist toll!“ Das **Archäologische Museum Hamburg** bietet eine exklusive Preview zur neuen Ausstellung „Margiana“ über das geheimnisvolle Königreich der Bronzezeit in Turkmenistan an. Das **Museum der Arbeit** präsentiert eine Podiumsdiskussion zur Bildberichterstattung rund um den G20-Gipfel. Die **Kunsthalle** bietet Führungen zu reformatorischen Ideen und Werten in der Kunst an, während im **Freilichtmuseum Rieck Haus** eine Führung durch die Sonderausstellung über Stickmustertücher mit biblischen Motiven stattfindet. Zudem werden in den Museen zahlreiche Führungen angeboten, die neben Deutsch auch auf Englisch, Russisch, Spanisch,

Koreanisch, Arabisch und in Gebärdensprache gehalten werden.

Im Vorfeld des Tages der Reformation wird zudem in einzelnen Communities, unter anderem unter Geflüchteten, über den freien Eintrittstag informiert.

### **Folgende Museen bieten am Tag der Reformation freien Eintritt:**

Altonaer Museum  
Archäologisches Museum Hamburg – Stadtmuseum Harburg  
Bucerius Kunst Forum  
Computer-Museum des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg  
Deichtorhallen Hamburg  
Deutsches Zollmuseum  
Freilichtmuseum Rieck Haus  
Gipsabgusssammlung der Universität Hamburg  
Hamburger Kunsthalle  
Hamburger Schulmuseum  
Jenisch Haus  
Kramer-Witwen-Wohnung  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Loki Schmidt Haus  
Medizinhistorisches Museum  
Museum am Rothenbaum – MARKK  
Museum der Arbeit  
Museum Elbinsel Wilhelmsburg  
Museum für Bergedorf und die Vierlande  
Museum für Hamburgische Geschichte  
Museum für Kunst und Gewerbe  
Sammlung Falckenberg

Das komplette Programm gibt es unter: [www.seeforfree.de](http://www.seeforfree.de)

Zudem wird der Museumsdienst Hamburg auf seinen Social Media-Kanälen unter #seeforfree Informationen zum eintrittsfreien Museumstag posten.

### **Rückfragen der Medien**

Enno Isermann | Pressestelle Behörde für Kultur und Medien

Telefon: 040/428 24-207

E-Mail: [enno.isermann@bkm.hamburg.de](mailto:enno.isermann@bkm.hamburg.de)

Internet: [www.hamburg.de/bkm](http://www.hamburg.de/bkm) | Twitter: @hh\_bkm